

hochscholische Bibliothek
als auch über die Preussische Staatsbibliothek
Berlin als Ausleihung zugänglich gemacht wird.

Sie werden gewiss, verehrter Herr Professor, über die Un-
terschiedlichkeit dieses Briefes einig sein, aber bei der
derzeitigen Devisenlage ist dies der einzige Weg zu wis-
sen.

zu nützlichen Zwecken
Kommandantur Stettin
Gruppe Arbeitsdienst

Berlin SW 61
Herrn Dr. Heilig
Königsplatz 10

Antrag zur Bewilligung von etwa sechs Reisekosten für
die Dauer von ca. vier Wochen.

Im Zuge der für Berlin angedachten Reisekosten
nehmen wir unser Institut zur Kenntnis des Reichsministeriums
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung seine etwa 25 000
Bände umfassende Bibliothek möglichst schnell in Sicherheit
bringen. Die nötigen Vorkehrungen werden getroffen.

deutschen Staates zur Darstellung bringen und damit eine der schwie-
rigsten und umständlichsten Fragen der mittelalterlichen deutschen
Verfassungsgeschichte behandeln. Um seine Untersuchungen ganz ab-
schliessen zu können, muß Dr. Heilig jedoch verschiedene Nachfor-
schungen pflegen, für die er eine große Bibliothek zur Verfügung ha-
ben muß. Ich wäre sehr dankbar, wenn Dr. Heilig diese Möglichkeit ge-
währt und ihm zu diesem Zwecke ein Arbeitsurlaub in der Dauer von
14 Tagen im Laufe des Monats Februar bewilligt würde.

Wilhelmshaven

Heil Hitler!

Der W.A. Oberste Dr. Konrad Heilig, der bei der dortigen Kom-
mando einstellt, hat für eine Veröffentlichung des Reichsminis-
ters für die deutsche Geschichtswissenschaft eine große wissenschaftli-
che Untersuchung über das sogenannte Privilegium minus gemacht, die
ihren Inhalt nach für die mittelalterliche deutsche Reichsgeschichte
große Bedeutung besitzt und in den Schriften des Reichsministers ab-
gedruckt werden soll. Diese Arbeit wird besonders die europäischen
Beziehungen des mittelalterlichen Kaiserthums und die Ausbildung des